

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 26. August 2020, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Walperswil

Vorsitz: Christian Mathys, Gemeindepräsident

Sekretärin: Susanne Wahl, Gemeindeschreiberin

Traktanden:

- 1. Jahresrechnung 2019; Genehmigung**
- 2. Kreditabrechnung Ersatz EDV Schule WB; Kenntnisnahme**
- 3. Überarbeitung Organisationsreglement; Genehmigung**
- 4. Überarbeitung Personalreglement; Genehmigung**
- 5. Orientierungen**
- 6. Verschiedenes**

Gemeindepräsident Christian Mathys eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung. Er weist auf die Publikation der Traktandenliste im Nidauer Anzeiger vom 16. und 30. Juli 2020 hin.

Es wird festgestellt, dass die nachstehende Person in Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigt ist:

- Wahl Susanne, Gemeindeschreiberin, Aarberg

Das Stimmrecht wird auf Anfrage von keinen weiteren Personen bestritten.

Als Stimmenzählerin wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- **Brigitte Zesiger**

Insgesamt sind **34 Stimmberechtigte** an der Versammlung anwesend.

Christian Mathys weist auf Art. 33 Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Walperswil und Art. 49a Gemeindegesetz (GG) hin (Fehler / Rügepflicht).

Der Vorsitzende verliest die Geschäftsliste.

Von den Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmern wird keine Änderung der Geschäftsbehandlung gewünscht. Dies auf Anfrage des Vorsitzenden. Somit ist die Traktandenliste rechtsgültig.

1. Jahresrechnung 2019; Genehmigung

Departementschef Thomas Blaser orientiert anhand von Folien über dieses Geschäft.

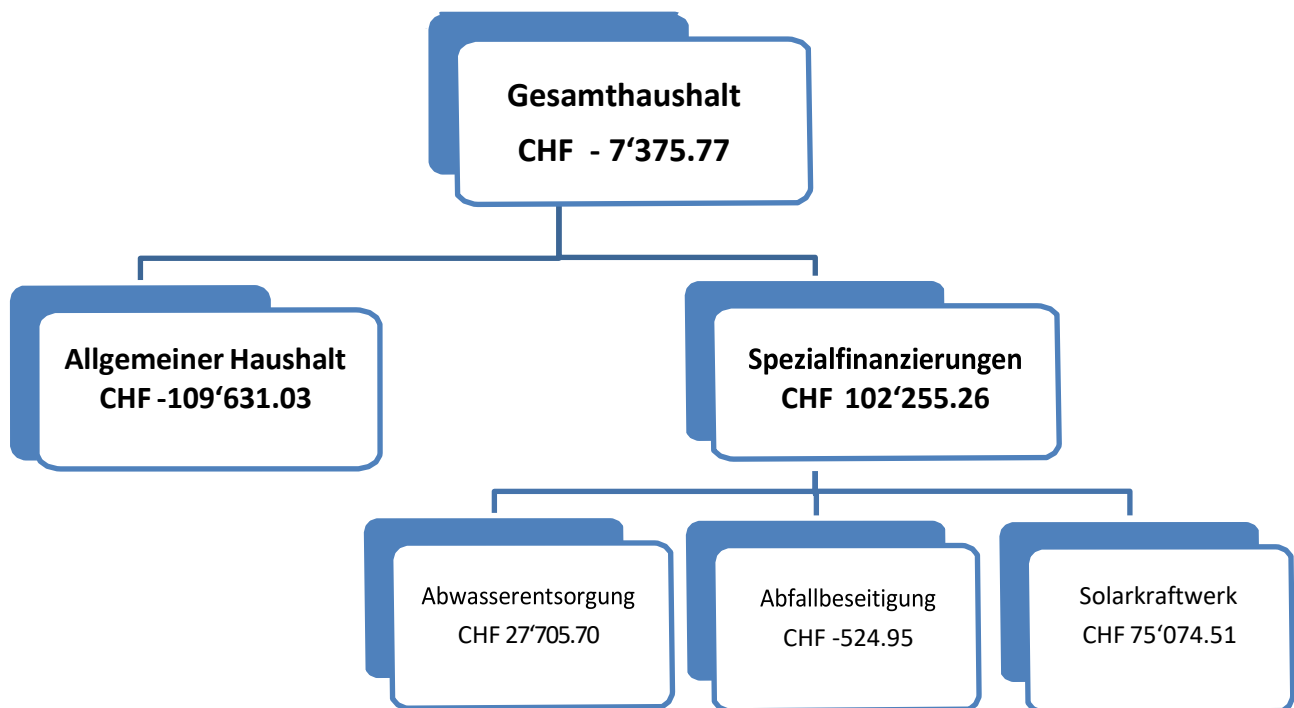
Auszug aus der Botschaft:

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2019 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'375.77 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 77'100.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 69'724.23.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 109'631.03 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 118'700.00.

Die leichte Besserstellung von CHF 9'068.97 zum Budget ergibt sich aus allgemein tieferen Betriebskosten (*Personal-, Sach- und übriger Betriebsaufwand*) und tieferen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens wegen nicht ausgeführten Investitionen im Jahr 2019. Dem gegenüber fällt der Transferaufwand höher als budgetiert aus (*Entschädigungen an Gemeindeverbände*).

Der Nettoertrag der Steuern für das Jahr 2019 beläuft sich im Rahmen des budgetierten Betrages (*Differenz zu Budget CHF 7'537.40*).

Im Rechnungsjahr 2019 konnten wie im Vorjahr **keine zusätzlichen Abschreibungen** vorgenommen werden, da der Allgemeine Haushalt mit einem Aufwandüberschuss abschliesst.

Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (gesetzlich vorgeschriebene)

SF Abwasserentsorgung (Funktion 7201)

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 27'705.70 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 27'900.00. Daraus resultiert eine Besserstellung von CHF 55'605.70. Auf Empfehlung unserer Revisionsstelle werden ab 2019 die jährlichen Anschlussgebühren der Einlage Werterhalt angerechnet (Besserstellung von CHF 20'000), ebenfalls kann der Unterhalt Abwasserentsorgung dem Werterhalt entnommen werden (Besserstellung CHF 12'500). Im Weiteren sind Mehreinnahmen bei den Benützungs- und Anschlussgebühren zu verzeichnen.

SF Abfallentsorgung (Funktion 7301)

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 524.95 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 900.00. Daraus ergibt sich eine Besserstellung von CHF 375.05. Der geplante Ersatz von Kehrrichtcontainern wurde 2019 nicht ausgeführt.

Ergebnis Übrige Spezialfinanzierung mit Gemeindereglement:

SF Solarkraftwerk (Funktion 8730)

Die Spezialfinanzierung bezweckte die Finanzierung des Solarkraftwerks auf der Schulanlage und wird weitergeführt, um weitere Solarkraftwerke auf den übrigen Gemeindeliegenschaften zu realisieren. *Finanziert wird sie durch die jährliche Gemeindeentschädigung aller Haushalte in Walperswil (durch BKW abgerechnet) und dem Verkauf der produzierten elektrischen Energie der PV-Anlage.* 2019 schliesst die SF mit einem Ertragsüberschuss von CHF 75'074.51 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 70'400.00. Hier wurde per Ende Jahr die PVA Werkhof in Betrieb genommen. Die geplante PVA-Erweiterung Aufdach Mehrzweckanlage wird erst 2020 fertiggestellt. Somit wurden für diese Anlage 2019 noch keine Abschreibungen verbucht (CHF 5'000).

Investitionsrechnung

Der Gemeinderat hat die **Aktivierungsgrenze auf CHF 15'000** festgesetzt; d.h., alle Investitionen über diesem Betrag werden der Investitionsrechnung belastet.

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 377'360.25 getätigt. Im Budget waren Nettoinvestitionen von CHF 1.6 Mio. berücksichtigt. Gründe für die wesentlich tieferen Nettoinvestitionen sind die nicht Fertigstellungen:

- des Baus „Multifunktionsraum“;
- des Velowegs Walperswil-Aarberg;
- der Erweiterung der PVA Aufdach Mehrzweckanlage im Jahr 2019.

Ausgaben:

➤ HB Multifunktionsraum	CHF	108'111.30
➤ Sanierung Unterrichtsraum Schule WB	CHF	25'425.30
➤ EDV-Ersatz Schule WB (2. Etappe)	CHF	28'953.10
➤ Sanierung Erlenweg	CHF	48'033.90
➤ Sanierung Teilstück Bühlstrasse Ost + West	CHF	121'577.20
➤ Veloweg Walperswil-Aarberg	CHF	2'853.90
➤ Kanalisationserneuerung Bühlstrasse West	CHF	8'693.95
➤ Photovoltaikanlage Aufdach Mehrzweckhalle	CHF	538.50
➤ Photovoltaikanlage Aufdach Werkhof	CHF	45'714.50
Total	CHF	389'901.65

Einnahmen:

➤ Investitionsbeiträge von Privaten betr. Sanierung Unterrichtsraum	CHF	541.40
➤ Grundeigentümerbeiträge betr. Erschliessung Erlenweg	CHF	12'000.00
Total	CHF	12'541.40

Nettoinvestitionen 2019	CHF	377'360.25
--------------------------------	------------	-------------------

Die wichtigsten Eckdaten

	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-7'375.77	-77'100.00	656'934.59
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	-109'631.03	-118'700.00	584'865.59
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	102'255.26	41'600.00	72'069.00
Steuerertrag natürliche Personen	2'019'230.25	2'140'350.00	2'301'505.70
Steuerertrag juristische Personen	111'749.00	37'550.00	75'599.05
Liegenschaftssteuer	222'365.00	204'000.00	204'654.15
Nettoinvestitionen	377'360.25	1'553'000.00	41'369.25

Bilanz	Bestand 31.12.2019	Veränderung 2019	Bestand 01.01.2019
Finanzvermögen	5'364'405.72	16'062.35	5'348'343.37
Verwaltungsvermögen	1'726'814.70	153'872.70	1'572'942.00
AKTIVEN	7'091'220.42		6'921'285.37
Fremdkapital	609'332.63	64'512.67	544'819.96
Eigenkapital *)	6'481'887.79	105'422.38	6'376'465.41
PASSIVEN	7'091'220.42		6'921'285.37

*) Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:	Bestand 31.12.2019	Veränderung 2019	Bestand 01.01.2019
Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	685'323.57	102'255.26	583'068.31
Vorfinanzierungen (WE Abwasser/Liegenschaft FV)	2'170'131.58	112'798.15	2'057'333.43
Reserven	11'912.75	0.00	11'912.75
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	269'254.35	0.00	269'254.35
Bilanzüberschuss (Allgemeiner Haushalt)	3'345'265.54	-109'631.03	3'454'896.57

Gestuffer Erfolgsausweis

Gesamter Haushalt

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	554'422.95	566'530.00	542'957.25
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	692'908.58	705'300.00	614'321.67
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	223'487.55	275'790.00	209'370.90
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	124'692.00	144'700.00	132'579.50
36 Transferaufwand	2'548'314.40	2'470'080.00	2'289'403.35
37 Durchlaufende Beiträge	56'503.35	65'000.00	61'872.70
Betrieblicher Aufwand	4'200'328.83	4'227'400.00	3'850'505.37
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	2'478'245.40	2'437'900.00	2'772'072.60
41 Regalien und Konzessionen	47'002.00	48'200.00	46'665.00
42 Entgelte	513'220.10	486'850.00	471'921.25
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	17'230.70	1'500.00	8'956.85
46 Transferertrag	1'006'879.44	1'048'400.00	994'966.75
47 Durchlaufende Beiträge	56'503.35	65'000.00	61'872.70
Betrieblicher Ertrag	4'119'080.99	4'087'850.00	4'356'455.15
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-81'247.84	-139'550.00	505'949.78
34 Finanzaufwand	15'633.65	33'600.00	63'649.20
44 Finanzertrag	92'072.57	95'250.00	137'235.31
Ergebnis aus Finanzierung	76'438.92	61'650.00	73'586.11
Operatives Ergebnis	-4'808.92	-77'900.00	579'535.89
38 Ausserordentlicher Aufwand	11'300.00	11'200.00	11'300.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	8'733.15	12'000.00	88'698.70
Ausserordentliches Ergebnis	-2'566.85	800.00	77'398.70
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-7'375.77	-77'100.00	656'934.59

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Erläuterungen zu Abweichungen

0 Allgemeine Verwaltung

	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	473'427.80	72'190.35	486'560.00	71'050.00	448'570.65	71'336.60
	401'237.45		415'510.00		377'234.05	

- 0120 Anschaffung i-Pads für Behördenmitglieder
- 0220 Löhne des Verwaltungspersonals sowie Unterhalt Software tiefer als budgetiert
- Planmässige Abschreibungen Informatik tiefer als budgetiert
- 0290 Unterhalt Verwaltungsliegenschaften und Werkhof tiefer als budgetiert

1 Öffentliche Sicherheit, Verteidigung

	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	133'599.10	83'752.45	139'720.00	88'850.00	123'003.15	88'102.30
	49'846.65		50'870.00		34'900.85	

- 1400 Gebührenaufwand und -einnahmen für Amtshandlungen höher als budgetiert
 1626 Beitrag an Regionale Zivilschutzorganisation tiefer als budgetiert

2 Bildung

	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	2'924'052.05	1'940'420.90	2'867'980.00	1'904'900.00	2'579'311.75	1'751'913.50
	983'631.15		963'080.00		827'398.25	

- 2110 Nettoaufwand für Kindergarten höher als budgetiert
 2120 Nettoaufwand für Primarstufe höher als budgetiert (*mehr IBEM-SchülerInnen*)
 2140 Entschädigungen an Musikschule höher als budgetiert (*mehr MusikschülerInnen*)
 2170 Weniger Unterhaltskosten Schulgebäude MZH
 Nicht ausgeführte Investitionen 2019; budgetierte Abschreibungen von CHF 35'000 fallen weg

3 Kultur, Sport, Freizeit

	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	60'062.90	2'625.50	44'300.00	2'100.00	52'579.85	2'615.50
	57'437.40		42'200.00		49'964.35	

- 3410 Beitrag an FC Walperswil für Sanierung Rasenfläche und Anteil Bewässerungsanlage

4 Gesundheit

	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	4'581.00	985.85	7'800.00	1'150.00	5'959.00	1'169.75
	3'595.15		6'650.00		4'789.25	

- 4210 Beitrag Spitex / Betreuungsentlastung für Familienangehörige von Demenzkranken Personen wurde nicht in Anspruch genommen

5 Soziale Sicherheit

	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	815'280.35	10'676.30	834'600.00	10'150.00	809'577.30	14'232.45
	804'604.05		824'450.00		795'344.85	

- 5320 Etwas tieferer Beitrag an Ergänzungsleistungen
 5410 Etwas höherer Beitrag an Lastenausgleich Familienzulagen
 5796 Tieferer Beitrag an Sozialdienst Aarberg
 5799 Tieferer Beitrag an Lastenausgleich Sozialhilfe

6 Verkehr

	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	353'975.40	151'603.68	372'640.00	147'600.00	327'647.95	145'979.00
Nettoergebnis	202'371.72		225'040.00		181'668.95	

- 6150 Etwas weniger Personalkosten als budgetiert
Nicht ausgeführte Strassensanierungen; weniger Abschreibungen verbucht
- 6152 Veloweg Walperswil-Aarberg; keine Betriebskosten und Abschreibungen verbucht, da Bau noch nicht erfolgt

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	545'481.75	454'263.85	563'850.00	487'350.00	523'672.55	414'029.45
Nettoergebnis	91'217.90		76'500.00		109'643.10	

- Die Spezialfinanzierungen Abwasser- / Abfallentsorgung werden ausgeglichen und haben auf den ausgewiesenen Nettoaufwand keinen Einfluss
- 7450 Kein Beitrag an Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in a.o. Lagen
- 7690 Mehraufwand Altlastenuntersuchung Gimmizgrube
- 7710 Nettoaufwand Friedhof höher als budgetiert (*Wechsel Friedhofgärtner*)
- 7900 Höherer Aufwand wegen Honorar externe Berater UeO Beichfeld

8 Volkswirtschaft

	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	80'033.46	76'903.01	79'900.00	78'700.00	79'292.45	77'902.15
Nettoergebnis	3'130.45		1'200.00		1'390.30	

- 8406 Aufteilung Mitgliederbeitrag seeland.biel/bienne neu nach Aufgabenbereich
- 8506 (*Gesamtbeitrag war unter Funktion 7907 budgetiert*)

9 Finanzen und Steuern

	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	260'558.83	2'857'630.75	248'700.00	2'854'200.00	853'955.26	3'236'289.21
Nettoergebnis	2'597'071.92		2'605'500.00		2'382'333.95	

- 9100 Tiefere Steuererträge bei Einkommens- und Vermögenssteuern (*Steuerteilungen zL Walperswil höher als budgetiert*)
- 9101 Mehrertrag aus Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern und Steuern aus Sonderveranlagungen)
- 9300 Mehr Beiträge an Lastenausgleich "Neue Aufgaben"; weniger Beiträge bei Disparitätenabbau
- 9500 Höhere Steuererträge bei Erbschafts- und Schenkungssteuern als budgetiert
- 9610 Keine Passivzinsen für langfr. Verbindlichkeiten und bei Spezialfinanzierungen; höhere Vergütungszinszahlung für Vorauszahlungen Steuern
- 9630 Unterhalt Schulweg 4 und Kulturland tiefer als budgetiert

Beschluss des Gemeinderates:

Gemäss Art. 71 GV hat der Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Walperswil an seiner Sitzung vom 25. Mai 2020 wie folgt verabschiedet:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	4'227'262.48
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	4'219'886.71
	Aufwandüberschuss	CHF	-7'375.77
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	3'817'623.33
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	3'707'992.30
	Aufwandüberschuss	CHF	-109'631.03
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	354'228.05
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	381'933.75
	Ertragsüberschuss	CHF	27'705.70
	Aufwand Abfall	CHF	53'582.60
	Ertrag Abfall	CHF	53'057.65
	Aufwandüberschuss	CHF	-524.95
	Aufwand Solarkraftwerk	CHF	1'828.50
	Ertrag Solarkraftwerk	CHF	76'903.01
	Ertragsüberschuss	CHF	75'074.51
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	389'901.65
	Einnahmen	CHF	12'541.40
	Nettoinvestitionen	CHF	377'360.25
NACHKREDITE zur Genehmigung durch Gemeindeversammlung		CHF	0.00

Gemeindepräsident Christian Mathys unterbreitet der Versammlung den nachstehenden Antrag des Gemeinderates:

a) Genehmigung der Jahresrechnung 2019.

Diskussion:

Mathias Bickel fragt nach, warum ein Unterrichtsraum saniert werden musste. Das Schulhaus wurde ja vor nicht allzu langer Zeit umgebaut. Urs Laubscher informiert, dass es sich um das Hauswirtschaftstheorie-Zimmer handelt. Manuela Perny erklärt, dass es infolge Lehrplan 21 andere Unterrichtsformen gibt, unter anderem Halbklassenunterricht. Der Raum wird von verschiedenen Klassen benutzt, weshalb dieser umgebaut und mit einer interaktiven Wandtafel versehen wurde.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimmen angenommen. Dies gestützt auf Art. 42 Gemeindeordnung Walperswil.

2. Kreditabrechnung Ersatz EDV Schule WB; Kenntnisnahme

Gemeinderat Thomas Blaser orientiert über dieses Geschäft.

Auszug aus der Botschaft:

Folgende Kreditabrechnung wurde durch Finanzverwalterin Kathrin Scheurer erstellt und durch den Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Beschluss durch die Gemeindeversammlung vom 29. November 2017					
Objektkredit		Fr.	80'000.00		
Nachkredit		Fr.	0.00		
Total Verpflichtungskredit				Fr.	80'000.00
Bruttoanlagekosten				Fr.	77'248.90
Kreditunterschreitung				Fr.	2'751.10
Ausgaben:					
Konto:	Jahr				
2199.5200.01	2018-2020	Fr.	77'248.90	Fr.	77'248.90
Einnahmen:					
Konto:					
		Fr.	0.00	Fr.	0.00
Nettoaufwendungen				Fr.	77'248.90

Reine Kenntnisnahme.

3. Überarbeitung Organisationsreglement; Genehmigung

Gemeindeschreiberin Susanne Wahl orientiert über dieses Geschäft.

Aus der Botschaft:

Die aktuell gültige Gemeindeordnung wurde am 27. November 2001 von der Gemeindeversammlung genehmigt. Am 27.06.2002, 08.06.2004, 30.11.2010, 28.11.2011 sowie 13.06.2012 wurden Änderungen beschlossen.

Mit der Überarbeitung wurden die aktuell gültigen Gesetze und Verordnungen miteinbezogen sowie verschiedene Anpassungen vorgenommen. Neu soll auch der Name „Organisationsreglement“ und nicht mehr Gemeindeordnung gelten.

Die wichtigsten Änderungen:

An den Kompetenzen wurden zwei Punkte geändert: Die Ausgabenbefugnis des Gemeinderates für wiederkehrende Ausgaben soll neu CHF 10'000.00 betragen, bisher war der Betrag auf CHF 5'000.00 festgelegt. Die Kompetenz für einmalige Ausgaben bleibt bei CHF 50'000.00.

Bei Gemeindeverbänden soll neu der Gemeinderat über Reglemente, die den Gemeinden zur Beschlussfassung zugewiesen werden beschliessen. Für Ein- und Austritte in bzw. aus Gemeindeverbänden bleibt die Gemeindeversammlung zuständig.

Art. 15 wurde neu aufgenommen: Der Gemeinderat beschliesst über die Einführung des Betreuungsgutscheinsystems mit Rechtsanspruch im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung gem. kantonalem Recht. Er stellt den massgebenden Aufwand jährlich im Budget ein. Dieser Aufwand ist gebunden.

Die Amtszeitbeschränkung soll aufgehoben werden. Insbesondere in den Kommissionen macht es Sinn, wenn Personen längerfristig dabei sind, so dass auch der Wissenstransfer sichergestellt ist. Zudem wird es immer schwieriger, Personen für die verschiedenen Ämter zu finden.

Die Kultur- und Erwachsenenbildungskommission, die Wegkommission und die Schulkommission sollen aufgehoben werden. Die Kultur- und Erwachsenenbildungskommission ist seit längerer Zeit nicht mehr aktiv. Es wurde die IG Kultur gegründet und unterdessen wieder aufgelöst. Falls die entsprechenden Interessen wieder einmal zu einer Gruppierung führen, soll diese auf einer privatrechtlichen Basis gegründet werden. Die Wegkommission wurde in den letzten Jahren nicht mehr geführt. Dem Gemeindewerkmeister stehen Personen zur Verfügung, welche ihn bei grösseren Arbeiten unterstützen. Die Aufgaben der Wegkommission werden vom zuständigen Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Gemeindewerkmeister wahrgenommen. Mit der Aufhebung der Schulkommission soll die Schulleitung gestärkt und Kompetenzen klarer verteilt werden. Der zuständige Gemeinderat von Walperswil und Bühl sowie die Schulleitung bilden neu ein Gremium. Das Funktionendiagramm muss entsprechend angepasst werden. Die Abschaffung der Schulkommission soll eine Effizienzsteigerung erwirken, ohne Qualitätseinbussen. Der Gemeinderat Bühl ist mit der Aufhebung der Schulkommission einverstanden.

Christian Mathys informiert, dass er per 31.12.2020 definitiv sein Amt abgeben wird.

Gemeindepräsident Christian Mathys unterbreitet der Versammlung die nachstehenden Anträge des Gemeinderates:

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">a) Genehmigung des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Walperswil.b) Das Reglement tritt per sofort in Kraft. |
|--|

Diskussion:

Jochen Sommer findet, dass der Gemeinderat gute Arbeit leistet und die zusätzlichen Kompetenzen sicher sinnvoll sind. Er hat aber Bedenken bei der Amtszeitbeschränkung. 12 Jahre sind eine lange Zeit. Es soll die Möglichkeit offenbleiben, dass auch andere Personen sich engagieren können. Sie sollen so motiviert werden, sich aktiv zu beteiligen.

Christian Mathys informiert, dass jede Behörde sich wünscht, genügend Personen zur Auswahl zu haben. Leider kam es in den letzten Jahren zu stillen Wahlen. Es betrifft nicht nur den Gemeinderat, insbesondere auch in den Kommissionen soll die Kontinuität beibehalten werden können. Aktuell müssten in der Liegenschafts-, Bau- sowie Wahl- und Abstimmungskommission Mitglieder aus den Kommissionen austreten, weil sie die 12 Jahre erreicht haben.

Mathias Bickel ist ebenfalls der Meinung, dass 12 Jahre genügen. **Aus diesem Grund stellt er den Antrag, dass Art. 53 nicht abgeändert, sondern der bisherige Wortlaut belassen werden soll.**

Peter von Arx findet die Einwände nachvollziehbar, wenn wir uns den Luxus erlauben können, dass genügend Personen für die verschiedenen Ämter zur Verfügung stehen. Die Realität sieht leider heute anders aus. In den letzten Jahren gab es nicht genügend Personen, die ein Amt besetzen wollten. Wir brauchen eine funktionierende Politik und Verwaltung. Aus diesen Gründen soll die Amtszeitbeschränkung aufgehoben werden.

Gemäss Heinz Pfister zeigt die Realität, dass Personen, die in der Gemeindepolitik tätig sind, normalerweise nach 12 Jahren genug haben. Um Lücken zu schliessen, findet er es gut, dass eine Periode angehängt werden kann.

Urs Hänni informiert, dass wir die Problematik alle kennen. Wir wollen nicht, dass jemand „am Sessel klebt“. Aus diesem Grund braucht es Personen, die sich engagieren wollen. Die Wahlen stehen an. Verschiedene Personen wurden angefragt, viele haben abgesagt.

Mathias Bickel: hat nie gehört, dass es in den Kommissionen Personen braucht. Mit einem Flugblatt könnte man darauf aufmerksam machen und fragen, wer Interesse hat.

Thomas Mathys unterstützt die Aussage von Mathias. Es kam nie ein entsprechendes Flugblatt. Wichtig ist, dass nicht alle auf einmal aufhören, damit die Kontinuität gewährleistet werden kann. Wir müssten hier vielleicht zwischen Kommissionen und Gemeinderat unterscheiden. Auch der fachliche Bereich darf nicht ausser Acht gelassen werden.

Brigitte Zesiger fragt nach, ob jederzeit jemand abgewählt werden kann? Christian Mathys informiert, dass es alle 4 Jahre Wahlen gibt, dann können die Personen abgewählt bzw. nicht wiedergewählt werden.

Andreas Schwab unterstützt die Aufhebung der Amtszeitbeschränkung. Im Burgerrat muss eine Person aufhören, die als Fachmann sehr wichtig für die zukünftigen Projekte gewesen wäre. Es ist gut, wenn wir eine gewisse Flexibilität haben. Er kann nur von sich reden, aber er ist kurzum amtsmüde. Aus diesem Grund befürchtet er nicht, dass es in Zukunft „Sesselkleber“ geben wird.

Thomas Mathys stellt den Antrag, dass die Amtsdauern generell auf 4 erhöht werden sollen. Nur beim Gemeindepräsidium sollen die 3 Amtsdauern belassen werden (wie bisher).

Christian Wüthrich erklärt, dass er dabei war, als jemand aufgefordert wurde, „den Hut zu nehmen“. Er findet es gut, dass das Volk entscheiden kann. Wer also etwas ändern will, soll sich aufstellen lassen.

Die 1. Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Antrag Mathias Bickel

Wortlaut bleibt wie bis anhin - 3 Amtsperioden für alle

3 Stimmen

Antrag Thomas Mathys

4 Amtsperioden für Kommissionen und Gemeinderäte

3 Amtsperioden für das Gemeindepräsidium

grosse Mehrheit

Somit wird der Antrag von Thomas Mathys dem Antrag des Gemeinderates gegenübergestellt (2. Abstimmung):

Antrag Thomas Mathys

4 Amtsperioden für Kommissionen und Gemeinderäte

3 Amtsperioden für das Gemeindepräsidium

13 Stimmen

Antrag Gemeinderat

Es gibt keine Amtsdauerbeschränkung mehr

18 Stimmen

Die Endabstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Die Anträge des Gemeinderates werden ohne Gegenstimmen angenommen. Dies gestützt auf Art. 42 Gemeindeordnung Walperswil.

4. Überarbeitung Personalreglement; Genehmigung

Gemeindeschreiberin Susanne Wahl orientiert über dieses Geschäft.

Aus der Botschaft:

Das Personalreglement wurde am 27. November 2007 von der Gemeindeversammlung genehmigt. Vom Inhalt her wurden nur geringfügige Anpassungen vorgenommen.

Im Anhang I wurden die Gehaltsklassen beim Hauswart I und II angepasst. Im Anhang II wurden die Jahresentschädigungen und Spesen für Gemeinderatsmitglieder sowie die Spesenentschädigung für die Departementsvorsteher Schule und Bau angepasst bzw. erhöht.

Die Tag- und Sitzungsgelder für Mitglieder des Gemeinderates, der ständigen Kommissionen und der Spezialkommissionen, Gemeindedelegierte sowie alle Gemeindeangestellten wurden ebenfalls erhöht.

Susanne Wahl informiert über die neuen Ansätze / Entschädigungen.

Gemeindepräsident Christian Mathys unterbreitet der Versammlung die nachstehenden Anträge des Gemeinderates:

a) Genehmigung des Personalreglements der Einwohnergemeinde Walperswil.

b) Das Reglement tritt per 01. Januar 2021 in Kraft.

Diskussion:

Mathias Bickel stellt die Frage, ob es möglich ist, das Gemeindepersonal privatrechtlich anzustellen. Susanne Wahl informiert, dass dies möglich sei. Durch die öffentlich-rechtliche Anstellung gelten die Bestimmungen des Kantons (Gehaltssystem, Ferien, Teuerungsausgleich, ...). Dies gibt eine Rechtssicherheit und die Gemeinde muss nicht ein eigenes System erarbeiten. Christian Mathys erklärt, dass alle 4 Jahre über die Löhne beschlossen wird. Es wird nicht alle Jahre ein genereller Aufstieg beschlossen. Von den Lohnkosten her bewegt sich unsere Gemeinde sicher im unteren Drittel der Seeländer Gemeinden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Die Anträge des Gemeinderates werden ohne Gegenstimmen angenommen. Dies gestützt auf Art. 42 Gemeindeordnung Walperswil.

5. Orientierungen

Verzicht auf die Verteilung der Schutzmasken: Christian Mathys informiert, dass der Gemeinderat entschieden hat, die Schutzmasken, welche wir vom Bund erhalten haben, im Moment noch nicht an die Bevölkerung zu verteilen. Momentan gibt es genügend Schutzmasken auf dem Markt. Zum gegebenen Zeitpunkt wird der Gemeinderat weiter entscheiden.

Wärmeverbund Walperswil, Stand der Dinge: Christian Mathys informiert, dass gegen die Baureglementsänderung keine Einsprachen bzw. Beschwerden eingegangen sind. Er informiert über die weiteren Schritte. Ziel ist es, dass das Projekt im Herbst 2022 realisiert ist.

Multifunktionsraum; Tag der offenen Türe / Einweihungsfeier: Infolge der aktuellen Situation wird momentan auf einen „Tag der offenen Türe“ verzichtet. Die Einweihungsfeier ist nun für im Frühling / Sommer 2021 geplant.

Veloweg Walperswil-Aarberg: Peter von Arx informiert, dass der Veloweg soweit fertig ist. Nun müssen wir noch mit der BKW betr. Beleuchtung schauen. Auch wird in den nächsten Wochen die Beschilderung erarbeitet, publiziert und dann angebracht (Veloweg, Fahrverbote). Zudem muss der Kanton noch die Einlenker bei der Gimmizkurve und der Gärtnerei Wiedmer markieren.

Dieter Steiner findet es eine Frechheit, was die Firma geboten hat. Der Weg kann so noch nicht fertig sein. Die Senkdeckel sind nicht integriert und es ist zu viel Kies auf dem Weg. Peter von Arx informiert, dass das noch überprüft wird. Ihm ist wichtig, dass der Veloweg seinen Namen verdient.

Seniorenempfang: Urs Hänni informiert, dass zum Schutze der SeniorInnen der Seniorenempfang im September abgesagt wurde. Ab Oktober finden wieder die Seniorennachmittage statt. Das Schutzkonzept kann dabei eingehalten werden.

Themengräber Friedhof: Peter von Arx informiert, dass der Themenfriedhof fertig ist. Es wird auch hier zum gegebenen Zeitpunkt noch eine Art Einweihung geben. Silvia Mäder fragt nach, wann die älteren Gräber aufgehoben werden. Peter von Arx informiert, dass wir die Grabsteine im „alten Bereich“ stehen lassen möchten. Falls jemand aber nicht mehr zum Grab schauen möchte, kann dies dem Friedhofgärtner mitgeteilt werden. Dieser wird dann Rasen ansäen.

6. Verschiedenes

Silvia Mäder fragt nach, wie der Unterhalt des Grubenbordes gehandhabt wird. Das Gestrüpp wächst bis in ihren Garten hinein. Christian Mathys informiert, dass Peter Marolf jeden Winter die Sträucher zurückschneidet. Zudem ist ein neuer Zaun geplant.

Franz Ehrler fragt nach, wieso das Projekt Beichfeld immer noch auf der Homepage aufgeschaltet ist. Susanne Wahl informiert, dass der Link in den nächsten Tagen gelöscht wird.

Mathias Bickel findet es nicht sinnvoll, dass im Multifunktionsraum Holzfensterbänke angebracht wurden. Kann der Architekt für diese Fensterbänke eine Garantie von 30 Jahren gewährleisten? Christian Mathys macht sich keine Sorgen, dass diese nicht halten werden.

Thomas Mathys ist es wichtig, dass beim Nutzungsreglement für den Multifunktionsraum die Nutzer mitwirken können. Christian Mathys informiert, dass bereits eine 1. Sitzung stattgefunden hat. Die Nutzung des Raumes betrifft alle und wir sind dran, ein sinnvolles Nutzungskonzept auszuarbeiten.

Kurt Roth fragt nach, wie das mit der Bühne ist. Der Schulleiter der Musikschule hat ihn darauf angesprochen. Die Bühne sei aus Sicherheitsgründen geschlossen und könne nicht mehr für den Musikunterricht genutzt werden. Christian Mathys informiert, dass der Gemeinderat mit der Schulleitung und dem Hauswart in Kontakt war. Es ist sichergestellt, dass der Einzelunterricht weiterhin in Walperswil durchgeführt werden kann. Zusätzlich zum Burgerkeller werden Schulzimmer im Schulhaus Walperswil zur Verfügung gestellt. Zudem können auch die Kirche und die Fasslaube genutzt werden.

Christian Mathys informiert, dass die nächste Gemeindeversammlung am 25. November 2020 stattfindet.

An der heutigen Versammlung haben 4.5 % der Stimmberechtigten von Walperswil teilgenommen.

Schluss der Versammlung: 21.25 Uhr

Einwohnergemeinde Walperswil

Der Präsident

Die Sekretärin

Christian Mathys

Susanne Wahl